

Ausschreibung

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung sucht zum 01.04.2018 oder zum schnellstmöglichen Termin eine Elternzeitvertretung für die Stelle der **Projektmanager*in Postsowjetischen Länder und die Ukraine** im Zentrum für Internationalen Dialog und Zusammenarbeit der RLS in Vollzeit (39 Wochenstunden) zunächst befristet auf ein Jahr.

Arbeitsaufgaben

- Mitarbeit an der inhaltlichen Vorbereitung, Durchführung und Steuerung von Projekten sowie der Dokumentation der Projektergebnisse
- Mitarbeit an der Steuerung und Kontrolle der Finanzflüsse und der Budgets der beiden RLS-Auslandbüros in Moskau und Kiew und der Partnerprojekte in der Region
- Selbständige Kommunikation mit den Büros der RLS in Moskau und Kiew und mit Partnerorganisationen in den Programmregionen in Russisch
- Selbständige inhaltliche Mitarbeit an und formale Endredaktion von BMZ/AA-Anträgen und -berichten in Abstimmung mit der Leiterin des Regionalbüros Moskau und dem Regionalreferenten
- Mitarbeit an PME (Planung, Monitoring, Evaluation) Prozessen in der Region
- Zuarbeit zu BMZ/AA-Anfragen zur Region in enger Absprache mit der Leiterin des Regionalbüros Moskau und dem Regionalreferenten
- Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung von Bildungsveranstaltungen sowie Mitwirkung an der Realisierung von Bildungsveranstaltungen in Deutschland, Organisation, Koordination und Betreuung von Auslandsaufenthalten interner und externer Kurzzeitfachkräfte und Besucherprogrammen für ausländische Fach- und Führungskräfte
- Verfassen von Berichten und Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit
- Schulung der Mitarbeiter/innen vor Ort in den Büros
- Projektkontrollreisen in das Regionalbüro in Moskau und das Länderbüro in Kiew
- Recherchetätigkeiten und Bearbeitung von inhaltlichen und regionalen Themen

Anforderungen:

- Fachhochschulabschluss/Bachelor bzw. vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse in Projektsteuerung und -management, insbesondere in der Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen, sozialen Bewegungen und anderen Akteuren der Zivilgesellschaft
- Kenntnisse der Region Postsowjetische Länder und Ukraine
- Sehr gute Kenntnisse der russischen und englischen Sprache in Wort und Schrift, Kenntnisse der ukrainischen Sprache sind von Vorteil
- Sehr gute Computerkenntnisse (MS-Office, Internet, Outlook, Buchhaltungs- und Projektrechnungssoftware, Kommunikationsprogramme) sowie die Bereitschaft, sich in neue Software einzuarbeiten
- Interkulturelle Kompetenz und Teamfähigkeit
- Hohe Belastbarkeit, Organisationstalent und Interesse für die Bearbeitung finanzieller Vorgänge
- Bereitschaft zu Reisen in die Region

- Vertrautheit mit dem linken politischen Raum, Kenntnisse über die Ziele, Aufgaben und Aktivitäten der RLS sowie eine Identifikation mit den von der Stiftung vertretenen politischen Grundpositionen

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, bestehenden gesellschaftlichen Benachteiligungen im Sinne einer positiven Maßnahme zur Verhinderung oder zum Ausgleich bestehender Nachteile im Sinne des §5 AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) entgegenzuwirken. In diesem Zusammenhang fordern wir Bewerber*innen mit Schwerbehinderung und Bewerber*innen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die Tätigkeit soll zum 01.04.2018 aufgenommen werden und ist befristet für die Dauer der Elternzeit zunächst auf ein Jahr. Arbeitsort ist Berlin. Das Entgelt sowie alle weiteren Arbeitsbedingungen richten sich nach TVöD (Bund). Es handelt sich um eine befristete Stelle in Vollzeit (39 Wochenstunden), die der Entgeltgruppe 11 zugeordnet ist. Aussagekräftige Bewerbungen (elektronisch in einem Dokument bevorzugt) richten Sie bitte per E-Mail oder postalisch bis zum 07.03.2018 an:

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Dr. Annegret Rohwedder
Leiterin Personalstab
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
E-Mail: bewerbung@rosalux.de

Es werden keine Empfangsbestätigungen für Bewerbungen ausgestellt.

Die Bewerbungsgespräche finden am 16.03.2018 statt.